## "Kunst darf Spaß machen"

Werner und Anna Steinle stellen auch bei der Vellberger Straßengalerie aus HT 13.7 16

Vater und Tochter, beide zeichnen gern – warum also nicht für die Straßengalerie ein gemeinsames Werk schaffen? Eines, in dem sich auch ihr Humor zeigt.

SIGRID BAUER

Vellberg. Ein großer weißer Tisch, Buntstifte, Radierstifte und ein circa 60 mal 100 Zentimeter großer Zeichenkarton, auf dem zwei bunte Fantasiegestalten aneinander Gefallen finden. "Wir zeichnen gemeinsam ein Blatt, auf dem sich unsere gestaltgewordenen Einfälle begegnen. Das war unser erster Impuls zum Thema Begegnung der diesjährigen Straßengalerie", erklärt Werner Steinle.

Mekakahaku heißt sein Wesen mit Beinen vom Mensch, dem Rumpf eines Kamels, dem Schwanz einer Katze, dem Kopf einer Kuh und dem Kamm eines Hahns. "Erst dachte ich, es wird ein Pferd, dann hat der Körper ein Giraffenmuster bekommen und dann auch noch Kamelhöcker", schildert Vater Steinle die Entstehungsgeschichte. Bildende Kunst dürfe auch Spaß machen, meint er und: Es gehe ihm nicht darum, für die Straßengalerie große Kunst zu mechen.

Anna und ihr Vater haben Spaß beim Zeichnen, das strahlen ihre Figuren aus: Genauso wie unübersehbar ist, dass die beiden Fantasiewesen sich mögen, auch wenn Annas Tidrazewo (TigerDracheZebraWolf) noch nicht ganz fertig ist. Einander zugewandt sind sie zwar verschieden, aber doch "gleichwertig als Kreaturen humoriger Vorstellungskraft", schreibt der 62-jährige Lehreim Ausstellungskatalog der Straßengalerie. Die Zeichnung stehe aber



Werner und Anna Steinle arbeiten gemeinsam an ihrem Bild.

Foto: Sigrid Bauer

#### **Ideen und Themen**

#### Kunstprojekt Steinle und Schüler

Mit seiner 10. Klasse hat der Kunstlehrer soziale Erscheinungen der Pubertät verfremdet dargestellt: Die Schüler haben eingefrorene Szenen zu Themen wie Mobbing, Gewalt, Smartphonesucht, Begegnung mit Fremden und Freundschaft gestellt, die Steinle in 20 bis 30 Einzelfotos zerlegt hat. Zusammengefügt wirken die Schwarz-Weiß-Fotos durch die zwangsläufig erzeugten Versetzungen künstlich, distanziert und surreal. Coloriert mit "Spitzerdreck" verstärkt die Farbe die Wirkung auf den Betrachter.

#### Kunstprojekt Anna Steinle

Ein bunt-fröhliches Museum der Pokemons hat Anna mit Farbstiften geschaffen. Mitten drin im Raum der Fantasie läuft sie selber auf Händen und verbiegt sich zur Brücke. Ein Bild mit ungeheurer Tiefenwirkung. Straßengalerie Bürgermeisterin Ute Zoll freut sich auf die 11. Straßengalerie, "Es ist für mich immer wieder überraschend, wie die Künstler die Themen umsetzen. "Begegnung" – das passt zur aktuellen Situation. Schön ist auch, dass Flüchtlingskinder an einem Kunstprojekt teilnehmen", sagt sie. Die 11. Veilberger Straßengalerie, bei der 20 Künstler ihre Werke präsentieren, wird am Sonntag, 17. Juli, um 11 Uhr eröffnet.

auch für ernste Aspekte: Er sieht sie als Plädoyer für Offenheit gegenüber Fremden. "Die beiden haben kein Problem miteinander, obwohl sie so anders sind", stellt er klar.

"Beide tragen ein Schmuckstück, deiner einen Ohrring und meiner einen Ahhänger um den Hals. Und beide haben grüne Augen, obwohl jeder für sich sein Wesen entworfen hat", fällt Anna auf. Zeichnen findet die 15-Jährige cool und auch entspannend. Oft zeichnet sie zusammen mit ihrem Vater. "Oder ich zeichne und er schaut Fußball", erzählt sie und lacht.

Für so ein Werk ist Ausdauer und Geduld gefragt. Zunächst hat jeder für sich einen Entwurf gefertigt. Damit die zwei Kreaturen gut zusammen auf ein Bild passen, haben die beiden einen Overheadprojektor zu Hilfe genommen und den Umriss der Figuren in der richtigen Größe auf den weißen Zeichenkarton übertragen. Dann ging es an die Feinar-beit mit Buntstiften, denn erst sie haucht den Gestalten Leben ein. Kaum zu glauben, wie mit normalen Buntstiften so eine ausdrucksvolle Zeichnung entstehen kann. Wichtig sind Schattierungen, die die Gestalten dreidimensional wirken lassen. "Entweder man spart helle Stellen aus oder man nimmt später mit dem Radierstift Farbe weg", erklärt Werner Steinle. Anna zeigt die Technik an ihrem grauen Wolfskopf, der zu-nächst flach wirkt, aber durch helle Bereiche, die sie mit einem Radierstift erzeugt, plötzlich plastisch

Damit die Zeichnung für die Open-Air-Ausstellung wetterfest ist, wird sie laminiert. Anna und Werner Steinle hoffen, dass die Betrachter Freude und Spaß an dem Vater-Tochter-Proiekt haben.

# Albverein bietet Fahrt nach Regensburg

Vellberg. Die Ortsgruppe Großaltdorf im Schwäbischen Albverein fährt am Sonntag, 17. Juli, nach Regensburg. Gestartet wird am Bahn-Crailsheim. Treffpunkt in hof in Crailsheim ist spätestens um 8 Uhr, der Zug fährt um 8.18 Uhr ab. In Regensburg trifft die Gruppe, die mit dem Bayern-Ticket reisen will, gegen 10.38 Uhr ein. Dort ist ein fünf Kilometer langer Stadtrundgang, der an den meisten Sehenswürdigkeiten vorbeiführt, vorgesehen. Auch eine individuelle Tagesgestaltung ist möglich. Die Rückfahrt beginnt in Regensburg um 17.18 Uhr, Crailsheim wird um 19.41 Uhr erreicht. Die Fahrtkosten belaufen sich auf etwa 10 Euro. Alle, die Lust haben, einen schönen Tag in Regensburg zu verbringen, sind eingeladen. Anmeldung bis spätestens 13. Juli bei Raimund Walleczek, Telefon 0 79 07 / 94 16 98.

# Gesangverein feiert sein Backofenfest

Vellberg. Der Gesangverein Talheim lädt für Sonntag, 24. Juli, ein zum traditionellen Backofenfest am Backhaus in Talheim. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen. Unter dem Motto "Gebäck und Gebet, Leibsorge und Seelsorge" gibt es das Rundum-sorglos-Paket für die ganze Familie, schreibt der Gesangverein in der Ankündigung. "In diesem Jahr können wir die Sänger des Männergesangvereins Frohsinn Bühlerzell als Gastchor begrüßen", ergänzt der Gesangverein Talheim. Weitere Informationen zum Verein gibt es im Internet unter www.gesangverein-talheim.de.

# Grundschulchor führt Musical auf

Vellberg. Die Mädchen und Jungen der Grundschule Vellberg haben sich auf ihr Musical vorbereitet. Aufgeführt wird es am Freitag, 8. Juli, um 16 Uhr, in der Stadthalle. Die Schüler schlüpfen in die Rollen von Tieren, die es leid sind, dass ihre Namen auf dem Schulhof als Schimpfwörter benutzt werden. Sie holen die weise Eule zu Hilfe und erteilen den Kindern eine Lektion. Dabei fehlt es nicht an pfiffigen Liedern, Tanz und kurzen Filmsequenzen, die das Geschehen auf der Bühne unterstützen. Das Musical ist am Samstag, 9. Juli, 15 Uhr, erneut zu sehen. Eintritt frei. HI 7. 7. 16

## Anmeldungen schon möglich

Vellberg. Auch wenn Sommer ist: Die Stadt Vellberg nimmt schon jetzt Anmeldungen zum Christkindlesmarkt entgegen. Dieser soll am 10. und 11. Dezember stattfinden. Dazu können sich bis zum 22. Oktober noch Marktbeschicker mit Kunsthandwerk oder weihnachtlichem Sortiment anmelden. Telefon 0 79 07 / 8 77 24 oder Michaela. Mulfinger-Schielke@Vellberg.de

## Zitat stammt von Reinhart

Vellberg. In den Bericht über die Nominierung von Christian von Stetten als CDU-Bundestagskandidat auf Seite 12 unserer Montagsausgabe hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das Zitat "Die Grüne Blockadetaktik müssen wir entlarven" stammt nicht von Matthias Neth, sondern von Wolfgang Reinhart. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

# Ortsverwaltung bis 21. Juli geschlossen

Vellberg. Die Ortschaftsverwaltung Großaltdorf ist bis zum Donnerstag, 21. Juli, geschlossen. Das teilt die Stadtverwaltung Vellberg mit. Ortsvorsteherin Andrea Binder wird ihre nächste Sprechstunde am 21. Juli von 16.30 bis 17.30 Uhr abhalten. Die Verwaltung bittet um Beachtung und Verständnis.

# Kammerchor singt in der Laurentiuskirche

Vellberg. Die evangelische Kirchengemeinde Großaltdorf-Lorenzenzimmern lädt für Sonntag, 17. Juli, um 19 Uhr zu einem Konzert mit dem Kammerchor Jubilate in die Laurentiuskirche. Es gibt Chormusik aus aller Welt zu hören: unter anderem Werke von Brian Tate, Mark D. Templeton, John Rutter, Ernani Aguiar und Markus Detterbeck. Die Leitung des Konzerts hat Susanne Kolb, Rezitationen kommen von Christina Lederer-Förster. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um Spenden wird im Anschluss gebeten. H1 14.7.16

### Schnelle Zirkus-Läufer

HT 19.07.16

Jürgen Schmidt und Philine Bulling gewinnen bei der Aalenbach-Trophy in Großaltdorf

Der Sieger bekam nicht genug: Jürgen Schmidt holte nach seinem Sieg über 10 Kilometer noch seine Circus-Compostelli-Kollegin Philine Bulling ab.

Vellberg. Die Aalenbach-Trophy ist ein noch recht junger Laufevent. Zum dritten Mal richtete der SV Großaltdorf dieses Rennen aus. "Bei den Fußballfreizeitturnieren gab es immer weniger Anmeldungen", erklärt Streckensprecher Volker Dörtdie Geburtsstunde. "Deshalb haben wir überlegt, was wir stattdessen anbieten können." Die Idee zum Laufwurde vorgeschlagen und umgesetzt. Waren es bei der Premiere 2014 rund 40 Läufer, waren im vergangenen Jahr schon 90 über die 5 und 10 Kilometer am Start. Zusammen mit dem Kinderlauf verzeichnete der SV Großaltdorf rund 125 Anmeldungen.

84 Höhenmeter haben die 10-Kilometer-Läufer zu bewältigen. Sieger Jürgen Schmidt meint im Ziel, dass es "anspruchsvoll, aber schön" gewesen sei. Er kam nach 38:01 Minuten als souveräner Sieger ins Ziel. Dort holte er sich ein Getränk und machte sich gleich wieder auf den Weg. Schmidt startet für das Team Circus Compostelli. Bei den Frauen



Das Feld macht sich auf den Weg. In der Mitte mit der Nummer 111 der spätere Sieger Jürgen Schmidt.

führte seine Kollegin Philine Bulling. Da Schmidt wusste, dass Bulling in Führung liegt, lief er nochmal zurück und begleitete Bulling die letzten Meter ins Ziel. Die Siegerin war glücklich, aber auch ausgepumpt. "Ich hatte vergessen, dass kurz vor dem Ziel noch der Berg kommt", erzählte sie mit einem Lächeln. Auf den letzten Anstieg hatte Volker Dörr die Zuschauer extra hingewiesen. "Das fängt steil an und man denkt, jetzt ist es gleich vorbei, aber das zieht sich." Doch die Läufer meisterten diese Willensprobe.

Zwar starten bei der Aalenbach-Trophy die 5- und 10-Kilometer-Läufer gemeinsam, doch nach 2,5 Kilometern teilt sich die Strecke. Nach 20:17 Minuten war Andreas Schien (TSG Hall) wieder im Ziel und siegte beim Hobbylauf. Bei den Frauen gewann Sandra Bauer (Bausch-Ströbel) in 24:56 Minuten.

2

#### SHALL

Dienstag, 19. Juli 2016



Kinder spielen in der Human-Table-Soccer-Arena in Großaltdorf. Die Hände müssen dabei in die Schlaufen an der Stange.

Foto: Rainer Richter

## Torwart holt sich rasch ein Getränk

Human-Table-Soccer-Turnier beim SV Großaltdorf – Alle Akteure spielen barfuß

Es funktioniert wie ein Tischkicker, aber die Spieler sind keine Plastikfiguren. Beim Human Table Soccer stehen Menschen an den Stangen.

#### RAINER RICHTER

Veilberg. Sechs Jugendmannschaften sowie zwölf Firmen- und Freizeitmannschaften hatten sich zum Human-Table-Soccer-Turnier des SV Großaltdorf angemeldet. Das Interesse war am vergangenen Freitag bei sonnigem, aber etwas kühlem Wetter groß. Das Turnier bildete einen Programmpunkt beim Sportwochende des SV Großaltdorf.

Das Human-Table-Soccer-Feld ist ein überdimensionaler, aufblasbarer Tischkicker. Die Spieler, sechs bei den Jugendlichen, fünf bei den Erwachsenen, agieren an Stangen. Diese sind aus Gummi und seitlich wie beim Tischfußball verschiebbar. Die Spieler schlüpfen mit ihren Händen in die Halteschlaufen.

Die sechs Jugendmannschaften, Mädchen und Jungen gemischt, spielten in zwei Gruppen. Ganz so streng ging es dabei nicht zu. Einem Torwart wurde es zu heiß, da hat er sich schnell während des Spiels ein Getränk geholt. Die anwesenden Erwachsenen sparten nicht mit Lob und feuerten ihre Sprösslinge an.

Wie auch bei Gerümpelturnieren

üblich, traten die Jugendlichen unter selbstgewählten Namen an. Dynamo Tresen etwa spielte gegen Flüdel Nikes oder Cookies gegen Bunte Smarties. Das Endspiel bestritten die beiden Gruppensieger. Sig Thorsen setzte sich im Finale gegen Free Kickers durch und erhielt, wie schon im vergangenen Jahr, den ersehnten Pokal

Die zwölf Freizeitteams der Erwachsenen spielten in drei Gruppen um den Dorfpokal, den "Aalenbachcup". Dabei ging es etwas härter zur Sache. Da die Spieler größer waren, konnten sie die Vorderleute im Feld berühren. Die Schüsse aus nächster Nähe hatten mehr Wucht, obwohl die Bälle sehr weich waren. Alle spielten barfuß. Trotzdem war eine größere Verletzungsgefahr nicht gegeben.

Den "Aalenbachcup" gewannen die "Schattenspieler" aus Großaltdorf im Finale gegen die Mannschaft "Kühlschränk".

#### **Die Sieger**

Platzierungen beim Turnier um den Dorfpokal: 1. Schattenspieler aus Großaltdorf, 2. Kühlschränk, 3. Flower Power, 4. Sächsi Boys, 5. Altdorf Army, 6. Sardinenbüchse, 7. Freunde für alle Fälle, 8. Multi Kulti, 9. Erdmännchen, 10. G-Punkt, 11. Orange blue und 12. Gospel alive.

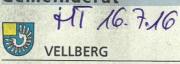
## Aufträge für Hirtenhaus vergeben +1,84.6

Vellberg. Der Gemeinderat hat die Aufträge für die Sanierung des Hirtenhauses vergeben. In dem Gebäude in Talheim sollen Flüchtlinge untergebracht werden. Die Gerüstbauarbeiten übernimmt die Firma Gaukel aus Tüngental für 5503,75 Euro. Die Zimmererarbeiten führt die Firma Bauer, Obersontheim für 39 271,67 Euro aus. Sie deckt auch das Dach für 23 481,68 Euro neu ein. Die Flaschnerarbeiten übernimmt die Firma Scharf aus Bühlerzell für 8075,94 Euro. Die Glaserarbeiten wurden an die Firma Burkard für 4712,40 Euro und die Malerarbeiten an die Firma Ockert für 29 391,81 Euro, beide aus Vellberg, vergeben. Die Bodenbeläge verlegt die Firma Lang, Michelfeld, für 8939,28 Euro, die Fliesenarbeiten gehen an die Firma TH-Fliesen aus Ilshofen für 14 686,98 Euro und die Sanitärarbeiten führt die Haller Firma Growi für 7760,55 Euro aus. Im Haushalt sind dafür 166 541 Euro vorgesehen, knapp 25 000 Euro mehr als benötigt. Damit dürften zusätzliche Ausgaben für den Feuerschutz, den das Landratsamt verlangt, gedeckt sein. siba

## Bauhoffahrzeug wird neu angeschafft

Vellberg. Der Gemeinderat hat zugestimmt, ein Bauhoffahrzeug, das mit Anbaugeräten als Schneepflug, Salzstreuer und Mäher verwendet wird, neu anzuschaffen. Das alte Fahrzeug wird verkauft. Das neue ist ein Hako Citymaster 1250 C. Mitentscheidend für dieses Fabrikat ist die Nähe zu einer Fachwerkstatt. Das Fahrzeug hat eine Rundumkennleuchte und Warnmarkierungen und darf deshalb beispielsweise auch in Bereichen, die für den öffentlichen Verkehr gesperrt sind, eingesetzt werden. Es kostet voraussichtlich 79 990 Euro.

#### Gemeinderat



#### Ortsumfahrung möglich

Der Landkreis plant, die Kreisstra-Be 2668 von Großaltdorf bis Ilshofen auszubauen, um die Anbindung an die Autobahn zu verbessern. Vellbergs Bürgermeisterin Ute Zoll hat dazu eine Ortsumfahrung vorgeschlagen, durch die der bisherige Bahnübergang überflüssig würde. Die neue Kreisstraße soll dann über die bestehende Brücke am westlichen Ortseingang verlaufen, nach Osten schwenken und nach dem Bahnübergang in die bestehende Kreisstraße münden. Die Kosten übernimmt das Land. Die Stadt lässt vom Kreisplanungsamt prüfen, ob zwischen der Bahnlinie und der neuen Ortsumgehung ein Gewerbegebiet sinnvoll ist.

#### Rohrleitung statt Brücke

Die Bühlerbrücke in Rappolden ist in einem desolaten Zustand und muss erneuert werden. Statt einer neuen Brücke soll eine Rohrleitung mit einem Durchmesser von 1,20 Meter verlegt und die Überfahrt asphaltiert werden. Das kostet voraussichtlich rund 42 000 Euro. Im Haushalt 2016 sind dafür 23 000 Euro eingestellt. Zusammen mit einem Haushaltsrest vom Vorjahr über 37 000 Euro ist die Finanzierung gesichert. Die Planung übernimmt das Ingenieurbüro IP Eissing aus Hall. Die Aufträge sollen im Herbst vergeben werden. Vorher muss noch das Landratsamt als Untere Wasserrechtsbehörde zustimmen.

#### Mehr Platz im Kreuzäcker

Im Bauabschnitt 2.2. Wilhelmweg im Gebiet Kreuzäcker sind demnächst alle Bauplätze verkauft. Das hat Bürgermeisterin Ute Zoll im Gemeinderat mitgeteilt. Deshalb soll die Erschließung des Abschnitts 2.3. mit 19 Bauplätzen, westlich davon gelegen, vorgezogen werden. Ein Teil des Grunds gehört der Stadt Vellberg. mit den Eigentümern der restlichen Flächen wird derzeit verhandelt, Bisher sind erst im Haushaltsjahr 2019 Mittel in Höhe von 830 000 Euro für Grunderwerb und Erschließung vorgesehen. Deshalb müssen die Kosten nun außerplanmäßig im laufenden Haushalt aus den Rücklagen gedeckt und zudem muss Geld im Haushalt 2017 eingestellt werden. Eine genaue Kostenkalkulation stellt das Büro Stadtlandingenieure, das die Planung und Bauleitung übernimmt, auf. Das hat der Gemeinderat einstimmig be-

schlossen.

### DRK reaktiviert Bereitschaft

Vellberg. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) möchte Hilfe im ehrenamtlichen Bereich auch wieder in Vellberg und Ilshofen leisten. Deshalb soll die dortige Bereitschaft bei einem ersten Dienstabend am Freitag, 15. Juli, um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in der Großaltdorfer Hauptstraße reaktiviert werden, schreibt das DRK in einer Pressemitteilung. Bereitschaften gebe es in vielen Kommunen im Landkreis. Sie sind in verschiedenen Bereichen aktiv. Interessierte werden in ihrer Freizeit kostenlos ausgebildet. Deshalb gibt es außer der Volljährigkeit keine Bedingungen, um bei der Bereitschaft Vellberg Mitglied zu werden. Beim Dienstabend am Freitag sollen Strukturen erarbeitet, Ausbildungen organisiert sowie über einen Standort- beziehungsweise eine Unterkunft geredet werden. Der Einstieg bei der DRK-Bereitschaft ist jederzeit möglich.

## Backofenfest in Talheim Hi 20.07.16

Vellberg. Am Talheimer Backhaus wird am Sonntag, 24. Juli, das traditionelle Backofenfest des Gesangvereins gefeiert. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen. Unter dem Motto "Gebäck und Gebet, Leibsorge und Seelsorge", gibt es ein Programm für die ganze Familie. In entspannter Atmosphäre unter freiem Himmel zusammensitzen, Menschen treffen, miteinander reden und dabei Köstliches für den Gaumen aus der Backstube genießen – das sei das Erfolgsrezept dieses Festes, schreiben die Organisatoren. Jahr für Jahr locke das Backofenfest zahlreiche Besucher an - insbesondere auch Radfahrer und Wanderer aus der ganzen Region.

## Rotes Kreuz reaktiviert Bereitschaft

Genügend Mitglieder für Wiederbelebung der Vellberger DRK-Ortsgruppe HT 21.7.16

Nach einem Jahr Unterbrechung gibt es in Vellberg wieder eine aktive DRK-Bereitschaft. Sechs Freiwillige stehen in den Startlöchern

#### **DENISE FIEDLER**

**Vellberg.** Braucht eigentlich jedes Dorf einen eigenen DRK-Ortsverein? Ja, so das eindeutige Urteil von Kai Sprung, Nur so könne schnelle Hilfe vor Ort geleistet werden. Aber nicht nur in der Ersten Hilfe sind die Ehrenamtlichen des Roten Kreuzes unersetzlich. Vom Blutspenden über die Verpflegung bei Veranstaltungen bis zur Unterstützung bei Großschadensereignissen wie in Braunsbach.

15 Jahre hatte die Bereitschaft in Vellberg auf dem Buckel, als vor einem Jahr das Aus kam. Die Gruppe quittierte den Dienst und erst ein Jahr später haben sich nun sechs Freiwillige gefunden, die sich fürs Wohl und die Gesundheit der Vellwon und die Gesundheit der Vellberger engagieren möchten. Dem Kreisverbandsvorsitzenden Dr. Karl Rosenhagen war es wichtig, die Orts-gruppe Vellberg wiederzubeleben. Sie liege zentral im Landkreis. Sie war nicht aufgelöst, sondern nur auf Eis gelegt worden. Die Bereitschaft startet daher mit einem guten finanziellen Polster und dem noch vorhandenen Equipment in ihre Arbeit.

Zentral sei es für den neuen Zu-sammenschluss, erst einmal eine Richtung festzulegen. "Das Rote Kreuz ist sehr vielseitig", erklärt Kai Sprung, der am Freitagabend der Ortsgruppe viele Tipps für den An-fang gab. "Fangt langsam an", rät der Kreisausbildungsleiter. Schon die Organisation eines Blutspendetermins könnte die Gruppe gut auslas-ten. Als Erstes muss noch die Stand-



Ortsgruppen des Roten Kreuzes helfen bei Blutspendeaktionen – wie hier 2008 in der Stadthalle Vellberg.

ort-Frage mit Bürgermeisterin Ute Zoll geklärt werden. Wahrscheinlich wird der DRK-Ortsverein einen Feuerwehrgerätehaus Großaltdorf bekommen.

Eine gute Besetzung für den Vor-standsposten haben die Vellberger mit Alexander Breiter gefunden. ist hauptberuflich beim DRK, arbeitet als Leitstellendisponent in Hall. Zudem ist er in der freiwilligen Feuerwehr aktiv und kann damit zu einer guten Vernetzung der beiden Vereine beitragen, die immer wichtiger wird. Auch Dieter Brehmer ist ein alter Hase beim Rettungsdienst. Seit

15 Jahren ist der Großaltdorfer Betriebssanitäter. Zur gleichen Zeit hat er auch das Vellberger Rote Kreuz mit aufgebaut. Bis zu 15 Mitglieder waren damals aktiv, zum Schluss waren es nur noch sechs. Dann gab die Führungsmannschaft den Dienst komplett auf. Nach der einjährigen Zwangspause ist Brehmer froh, dass es jetzt weitergeht. "Ich möchte hel-fen, etwas tun." Für Carmen Irmler war die Motivation eine andere: "Ich war als Kind im Jugendrotkreuz", erzählt die Vellbergerin. Ihren 17-jährigen Sohn möchte sie noch überre-den. Ob es eine Jugendgruppe geben

verde, muss sich in den nächsten Monaten herauskristallisieren. Die Bereitschaft Vellberg freue sich

über jedes Mitglied, betont der neue Bereitschaftsleiter Breiter. Einzige Bedingung sei die Volljährigkeit. Den Einstieg erleichtern soll ein Erste-Hilfe Kurs, der am 17. September der Bevölkerung angeboten werden soll. Bei der Gelegenheit können Interessierte die Neuerungen in der Ersten Hilfe erfahren. Die Seitenlage wie auch die bekannten fünf W-Fragen, wenn man beim Notruf anruft, wurden einer Frischekur unterzo-



Birgit Achhorner, Carmen Irmler, Dieter Brehmer, Alexander Breiter und Wolfgang Noz ließen sich von Kreisausbildungsleiter Kai Sprung über die Möglichkeiten für ihre DRK-Ortsgruppe informieren.

#### Freiwillige Helfer gesucht

Mitmachen Wer Interesse hat, in seiner Freizeit ehrenamtlich Menschen zu helfen und aus dem Bereich Vellberg-Ilshofen kommt, ist zum nächsten Treffen des DRK eingeladen. Es findet am Mittwoch, 3. August, um 19.30 Uhr wieder im Feuerwehrmagazin in Großaltdorf statt, Informationen gibt es auch bei Alexander Breiter unter alexbreiter@aol.com per E-Mail.

#### HT, 23.07.2016 Reh von PKW erfasst

Vellberg. Eine 48-Jährige war am Freitag, 5 Uhr, auf der Landesstraße von Gaugshausen in Richtung Lorenzenzimmern unterwegs. Kurz vor der Ortschaft lief von rechts ein Reh auf die Fahrbahn. Das Tier wurde vom Auto erfasst, rannte aber danach in den Wald. Am Fahrzeug entstand 2000 Euro Schaden.

HT,23.07.16

## Traktorausflug und Pannenkurs

Trotz Zuschüssen: Für die Sanierung der Laurentiuskirche fehlt noch ein großer Betrag

Die Lorenzenzimmerer lieben ihre Kirche. 177 Jahre ist sie alt. Jetzt steht eine Innensanierung an. Pfarrer Hans-Gerhard Hammer hofft auf Spenden.

SIGRID BAUER

Veilberg. Hell und schlicht ist das Innere der Laurentiuskirche gehalten. "Man fühlt sich mit dem Raum sofort verbunden", meint Hans-Gerhard Hammer, der dort an drei Sonntagen im Monat Gottesdienst hält.

im Monat Gottesdienst hält.
Die dringlichste Maßnahme fällt jetzt im Juli nicht auf: Die Heizungsanlage, eine sogenannte Bankstrahlheizung, lässt sich nicht mehr regulieren. "Eigentlich darf die Heizung nicht mehr unbeaufsichtigt laufen, weil die Holzbänke sonst zu heiß werden könnten", so Hammer.
Die Anlage muss so bald wie mög-

Die Anlage muss so bald wie möglich erneuert werden. 30 000 Euro hat Sylvia Grupp, Bauberaterin des Oberkirchenrats, dafür veranschlagt. Parallel dazu wird auch die gesamte Elektroanlage ausgetauscht.

Sorgen machen Hammer Risse in den Seitenwänden und der Stirnwand. Was sich dahinter verbirgt, ist noch unklar. Zum Teil ziehen sich die Risse bis zur Decke. Hammer vermutet eine Absenkung des Bodens als Ursache.

Ursache.
Vielleicht kommen die Risse aber auch von den maroden Dachpfetten.
Das sind waagrechte Trägerelemente der Dachkonstruktion zwischen dem Kirchenschiff und dem Dach.

#### Vor allem die Älteren sind eng mit ihrer Kirche verbunden

Noch original ist der Fußboden der 1839 gebauten Kirche, die mitten im Dorf auf einem Hügel steht. Die großquadrigen Sandsteinplatten sind größtenteils mit Läufern bedeckt, weil sie recht uneben sind.

Die Platten werden so bearbeitet, dass es keine Stolperfallen mehr gibt. "Aus der bauzeitlichen Ausstattung ist noch viel erhalten", habe Grupp zu Hammer gesagt.

"Die Lorenzenzimmerer, zumindest die älteren, sind mit ihrer Kirche eng verbunden", weiß der pensionierte Pfarrer, der für Großaltdorf und Lorenzenzimmern den regulä-



Pfarrer Hans-Gerhard Hammer und Mesnerin Hildegard Wüst (mit ihrer Enkelin) in der Laurentiuskirche. Links oben beim Fenster und rechts davon sind die Risse, deren Ursache noch unbekannt ist.

Foto: Signid Bauer

ren Pfarrdienst übernommen hat. Diese Verbundenheit merke man, wenn das sonntägliche Opfer speziell für die Kirchenrenovierung vorgesehen ist.

Immer wieder gebe es herausragende Einzelspenden. "Da hat neulich jemand einfach mal 5000 Euro gespendet", freut sich Hammer. Bei Sonderveranstaltungen wie Konzerten und Chorauftritten spenden die Gemeindeglieder ebenfalls gern. Jüngst, beim Sommerfest der Gemeinde, gab es eine "Tombola der Begegnung".

Begegnung".
Zu gewinnen gab es beispielsweise ein Abendessen mit Schnapsprobe, einen Musikabend beim Pfarrersehepaar, einen Traktorausflug nach Vellberg bis zur Eisdiele, einen Autopannenkurs oder ein Ständle des Chors. Sogar einen Rundflug über die Gemeinde bot jemand an.

#### 120 Lose innerhalb von 20 Minuten verkauft

"Es gab wirklich ganz tolle Ideen. Unsere 120 Lose waren innerhalb von 20 Minuten verkauft", berichtet der Pfarrer. Mit einer solchen Aktion wolle er vor allem den Menschen bewusst machen, dass es um ein gemeinsames Anliegen, die Kirche in Lorenzenzimmern, geht. "Ich hoffe auf Spenden für unsere Kirche", sagt

auf Spenden für unsere Kirche", sagt er – und betont das Wort "unsere". Die Landeskirche veranschlagt Kosten von 200 000 Euro für die Sanierung der Laurentiuskirche. "Das ist aber eher niedrig geschätzt", sagt Hammer

Hammer.
Maximal bekommt die Gemeinde zehn Prozent vom Kirchenbezirk und 35 Prozent von der Landeskirche. "Dann bleibt immer noch ein großer Betrag, den wir auftreiben müssen."

#### Altarverkauf für 25 Gulden

Geschichte Der deutlich kleinere Vorgängerbau der Laurentiuskirche stammt aus dem Jahr 1410. Er wurde 1839 abgerissen. Die heutige Kirche wurde an der gleichen Stelle erbaut. In den Weltkriegen mussten erst zwei Glocken, dann nochmals eine der Waffenindustrie geopfert werden. Seit 1990 ist das Geläute aus vier Glocken komplett.

Kirche und Dorf "Die Kirche gibt den Menschen hier Zusammenhalt", sagt Mesnerin Hildegard Wüst. Sie ist seit 1971 im Amt. Es kämen wieder mehr Leute, seit Pfarrer Hammer regelmäßig sonntags predigt. Die Kirchengemeinde hat einen Gesangverein und einen Kinderchor. Im Posaunenchor sind Mitglieder aus Großaltdorf und Lorenzenzimmern.

Altar Der St.-Laurentius-Altar wurde im Jahr 1891 von der Kirchengemeinde für 25 Gulden an das Königreich Württemberg verkauft. Der Grund dafür war vermutlich die veränderte Einstellung gegenüber Heiligenbildern. Heute, 125 Jahre nach dem Verkauf, steht der St.-Laurentius-Altar im Hällisch-fränkischen Museum in Schwäbisch

HT, 25.07.20.16

#### In Talheim lockt der Duft des Bloozes

Zusammensitzen, Menschen treffen und dabei Köstliches aus der Backstube genießen: das Erfolgsrezept des Gesangwereins Talheim fürs Fest am Backhaus in Vellberg-Talheim geht auch dieses Jahr auf. Viele Gäste hören die Darbietung der Sänger der Gastgeber und des Männergesangwereins Frohsinn Bühlerzell.

Foto: Ufuk Arsla



# POLIZEIBERICHT HT, 26.67.16 Opel erfasst Reh

Vellberg. Zwischen Großaltdorf und Vellberg kam es am Montag um 7 Uhr zu einem Wildunfall. Ein Reh wurde von einem Opel erfasst. Das Tier rannte anschließend wieder in den Wald zurück. Am Fahrzeug entstand ein Schaden in Höhe von 2500 Euro.

# Vellberg zeigt HT, sich auf der 27. Gartenschau 16

Vellberg. Die Stadt Vellberg ist am Freitag, 26. August, auf der Landesgartenschau Öhringen vertreten. Die Stadt baut im Landkreispavillon einen Infostand auf. Als Eyecatcher kommen vormittags Nachtwächter Hugo Götzelmann und nachmittags das Ehepaar Schneider als Edelleute. Sie werden überwiegend im Außenbereich die Stadt Vellberg präsentieren.

#### LANDESGARTENSCHAU ÖHRINGEN



Gäste, die mit dem Bus aus Vellberg anreisen, werden mit einem Glas Sekt begrüßt. Der Ausflug wird vom Generationenbündnis Vellberg organisiert. Der Bus fährt um 9 Uhr an der Alten Poststelle in der Haller Straße ab. Um 9.20 Uhr hält der Bus in Großaltdorf an der Bushaltestelle Kirchbergstraße.

Um 11 Uhr steht ein Empfang der Stadt Vellberg im Landkreispavillon an. Danach können die Gäste die Landesgartenschau besichtigen. Zum Abschluss des Tages besucht die Gruppe bei Kaffee und Kuchen die Wiesenkelter in Verrenberg. Die Heimfahrt startet um 16.30 Uhr. Der Bus kommt in Großaltdorf um 17.30 Uhr und in Vellberg um 18 Uhr an.

Info Eine Anmeldung für die Fahrt zur Landesgartenschau ist bis Dienstag, 16. August, möglich. Preise und weitere Infos und Anmeldung bei der Stadt Vellberg, Petra Schloßstein, Telefon 0 79 07 / 877-11, bei der Familie Ciupke in Vellberg, Telefon 0 79 07 / 24 60, und bei der Familie Hoffmann in Großaltdorf, Telefon 0 79 07 / 29 24.



#### Marco Balatinac (18)

Auszubildender aus Vellberg
Ich erinnere mich noch, wie ich das
Pokémon-Brettspiel gespielt habe.
Früher bin ich einfach über die Straße
gelaufen, ohne aufs Handy zu gucken. Das war schön. Gut ist, dass jetzt
spontane Treffen möglich sind. Nervig
sind Gruppenchats. Wenn ich meine
Ruhe will, schalte ich auf lautlos. Aber
ich spiele immer noch Fußball. An
meinen Hobbys hat sich nichts verändert durch das Smartphone.

#### HT, 25.07.2016 5000 Euro an Braunsbach

Vellberg. Der Gemeinderat Vellberg hat einer Spende über 5000 Euro an die Gemeinde Braunsbach zugestimmt. Die Gemeinde will außerdem im Mitteilungsblatt die Bürger zum Spenden aufrufen. Die 5000 Euro entnimmt sie aus der Rücklage. siba

#### HT, 26.07 16 Jugendräume in den Ferien geschlossen

Vellberg. Der Jugendraum Vellberg ist in den Sommerferien vom 30. Juli bis einschließlich 11. September geschlossen. Der Jugendraum Großaltdorf ist vom 29. Juli bis zum 11. September zu. Darauf weist die Stadtverwaltung Vellberg hin.

HT,

26.

#### Audi schleudert über Fahrbahn

Vellberg. Ein 22-jähriger Audi-Fahrer hat am Samstag um 14.30 Uhr auf der Landstraße von Vellberg in Richtung Eschenau einen Unfall verursacht. Kurz nach einer Linkskurve brach das Heck des Wagens aus, weil der Fahrer laut Polizei vermutlich zu schnell unterwegs gewesen war. Der Audi schleuderte quer über die Straße. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, wich ein entgegenkommender 45-Jähriger mit seinem Audi nach rechts auf den Grünstreifen aus. Das Fahrzeug wurde dabei beschädigt. Der Schaden beträgt etwa 1500 Euro.

### Wenn Eltern wieder Kind sein dürfen

Eltern und Großeltern staunen beim Aktionstag im Kindergarten Großaltdorf, was die Kleinen alles können. Die Gäste werden mit einem Lied begrüßt.

Vellberg. "Besucht uns mal im Kindergarten, dann kann jeder sehn: Bei uns in unserm Kindergarten ist es wunderschön!" Mit diesem Lied begrüßten die Kinder und Erzieherinnen der Bären- und der Pinguingruppe ihre Gäste. In verschiedenen Versen wurde das Programm des Nachmittags vorgestellt. Um die Eltern, Großeltern und Geschwister auf das Mitmachen einzustimmen, wurden sie zu einem "Fischetanz" aufgefordert, heißt es in einem Bericht des Kindergartens.



Geschicklichkeit ist gefragt: Eltern hämmern Nägel in ein Brett und bauen eine Bahn für Murmeln.

Im "Atelier" wurden Holzstelzen bemalt. Kleine und große Künstler setzten ihre Ideen um. Das Gehen auf den Stelzen können die Kinder nun im Kindergartenalltag üben. In der "Werkstatt" konnte ein Nagelspiel in der Form einer Spirale hergestellt werden. Mit etwas Geschick rollt nun eine Glasmurmel durch die engen Windungen.

Feinmotorische Genauigkeit war in der "Forscherecke" gefragt. Aus Papier entstanden "schwimmende Seerosen" und Schiffe. Ein Wasserbecken stand für Schwimmversuche bereit. Auch Flieger konnten gefaltet werden. Einige Erwachsene erinnerten sich wieder an die Faltspielzeuge aus ihrer Kindheit. Entspannung erwartete die Gäste im "Schönheitssalon". Hier ließen sich nicht nur die Kinder ihre Haare stylen. Auch mancher Erwachsene bekam eine farbige Strähne verpasst.

Die Hauptattraktion der Stationen war der "Höhenflug". Auf einer Arbeitsbühne des AVV-Mietparks aus Hessental konnte jeder Mutige in die Luft gehen und aus 28 Metern Höhe den Blick über Großaltdorf schweifen

#### Sommerfest im Pflegestift



Akrobatik vom Circus Compostelli, Musik von der Stadtkapelle Veilberg und von Peter Demand – beim Sommerfest des Pflege-stifts Vohenstein waren Bewohner und Gäste gut unterhalten.

HT, 28.07. 2016

#### Drei Jahrgänge treffen sich



In Großaltdorf versammelten sich die ehemaligen Schulkinder der Jahrgänge 1944, 1945 und 1946. Es gab einen Ausflug nach Kirch-berg, einen Festabend und einen Festgottesdienst.

HT, 28.07.2016

## Zugwanderausflug führt nach Regensburg



Einmal im Jahr starten die Wanderfreunde des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Großalt-dorf, zu einer Zugwanderfahrt. Diesmal war Regensburg das Ziel. Das Bild entstand in einem Bier-garten in der Nähe des Doms. Einige waren privat auf Tour und beim Fototermin nicht dabei.

#### HT Sieg für Bühlerzell

- Die Sportfreunde Bühlerzell präsen-27. tieren sich beim Bühlertalturnier in guter Frühform. Im Finale schlägt der Bezirksliga-Aufsteiger den 46 SC Bühlertann mit 1:0. Seite 27



Eine Szene aus dem Spiel Ilshofen II gegen Großaltdorf. Foto: Ufuk Arslan

## Kreative Pädagogin 47, 27.07.2016

Schulzentrum Bühlertann verabschiedet Konrektorin Ursula Schneider-Szutta in den Ruhestand

"The Colours of Goodbye": Unter diesem Motto stand die Verabschiedung von Konrektorin Ursula Schneider-Szutta vom Bühlertanner Schulzentrum.

Bühlertann. Das Motto der Verabschiedung spielt auf die unterrichtlichen' Schwerpunkte von Ursula Schneider-Szutta an: Kunst und Eng-lisch. Schulleiter Thomas Pfeffer hob hervor, dass sie während ihres 39-jährigen Wirkens am Schulzent-rum Bühlertann zunächst als Lehrerin und dann als Konrektorin das Antlitz der Schule mitgeprägt habe.

Eine höchst interessante und sehr individuelle Vita konstatierte Schulamtsdirektor Joachim Rimmele. "Das Einstellungsjahr 1977 lässt sich im Zeitraffer so beschreiben: Moga-dischu, RAF, Schleyer wird ermordet, der Tageslichtprojektor erobert die Klassenzimmer, wilde Zeiten, sieben Jahre vor der Einführung der Haupt-schulabschlussprüfung. Laut Personalakte scheinen die ersten Schritte in Bühlertann aber gut gelungen zu sein. Der erste Schulleiter schrieb: "Ihre starke Vitalität kommt ihrem pädagogischen Tun zugute." Der Schulrat schwärmte gar: "Mimik wird charmant stimulierend einge-



Richard Böhm vom Schul-Förderverein, Schulleiter Thomas Pfeffer, Ursula Schneider-Szutta, der Bühlertanner Bürgermeister Michael Dambacher und der Bühlerzeller Bürgermeister Franz Rechtenbacher bei der Verabschiedung. Foto: Rainer Richter

setzt. Dir wird bescheinigt, dass du deine Begeisterung auf andere über-tragen kannst. Dein hohes Anspruchsniveau und deine mehrjähri-Zusatzausbildungen qualifizierten dich für die Aufgabe als Beratungslehrerin, Schulbuchgutachterin, Mentorin und Supervi-sion. Du hast dich immer bemüht, Lösungen zu entwickeln, die den Einzelnen in die Verantwortung nehmen, ihm aber auch die nötige Luft zum Atmen lassen." Er schloss mit den Worten: "Inzwischen kann ich

verstehen, warum dir in der Kunst alle Formen, besonders aber der Kreis und die Kugel, quasi als Chancen der Vollendung am Herzen liegen. Bleib

Mit liebevollen Darbietungen und Geschenken zeigte das Kollegium Geschenken Zeigte das Kolleghum seiner scheidenden Konrektorin Wertschätzung. Der Schulchor trat auf. Constanze Betz-Tarhan, beglei-tet von Claudia Manske, sang zum Abschied, und Silke Hesselmeier und Sonja Schimoneck hatten einen luftig-farbigen Tanz eingeübt.

Schulleiter Thomas Pfeffer hatte sich noch etwas Besonderes ausgedacht: Er verteilte an Bürgermeister Michael Dambacher und an Richard Böhm jeweils ein Porträt von Ursula Schneider-Szutta. Er und seine beiden Mitstreiter übernahmen die Aufgabe, in zehn Minuten das Porträt mit Farbkreiden so zu ergänzen, dass eine oder mehrere charakteristische Seiten von Ursula Schneider-Szutta sichtbar wurden.

#### In Verhandlungen kann die Pädagogin kämpferisch sein

Eine Herausforderung, die alle drei bravourös meisterten. Michael Dambacher ergänzte das Porträt zu einer Ritterin mit Kettenhemd und Schwert, Er habe Schneider-Szutta bei Verhandlungen als kämpferisch erlebt, begründete er seine Zeichnung. Richard Böhm hob ihre pädagogische Ader und ihre offene, ge-rechte Art hervor. Thomas Pfeffer selbst setzte ihr, um ihr künstleri-sches Potential zu betonen, eine Baskenmütze auf und drückte ihr eine Fackel in die Hand, ein Symbol für ihr erhellendes Wirken.

Cruisen für Gambia HT, 29.07.2016

Harley Davidson: Tour am Samstag durch Hohenlohe

Unter der Überschrift "Harley Rides for Gambia" steigt heute und morgen der 7. Hohenlohe Harley Run im Biergarten am Kocher in Künzelsau.

Künzelsau. Am heutigen Freitag, 29. Juli, steigt eine Warm-Up-Party mit bekannten Musikern aus der Region. Um 17 Uhr startet Grand Malheur, die später von Steffen Hrubesch mit seiner Band "Base Unit No 1" abgelöst werden.

Am Samstag werden sich die Teilnehmer um 13 Uhr zum Hohenlohe Harley Run aufstellen. Ein besonderes Highlight für die vielen Zuschauer, die am Start dabei sind. Dabei kann man Motorräder bestaunen, die man nicht jeden Tag sieht.

Um 14 Uhr ist dann Gänschautfeeling angesagt, wenn einige hundert Biker zeitgleich ihre Motoren anlassen. Die Ausfahrt führt durchs Hohenloher Land mit einer Streckenlänge von etwa 80 Kilometern. Ein Zwischenstopp ist in Vellberg eingeplant.

Nach der Rückkehr ab 17 Uhr spielt Joe Spaeth, und der Hauptact wird gegen 20 Uhr die Coverband The Cockroach. Sie präsentiert ein breites Spektrum von Iron Maiden über ACDC, Creedence Clearwater Revival oder aktuellere Songs.

Es werden wieder einige Aussteller Ihre Waren präsentieren. Am Samstag starten drei Heißluftballons bei denen zwei Gewinner der Tombola für Gambia mitfahren dürfen.

Für das leibliche Wohl sorgen Pimpl's Biergarten, das Backhaus, Hella Woitallas Catering und der Kinder-Crepes-Stand Der Eintritt ist frei.

Eigentlich wollten die Veranstalter um Joachim Schmidt dieses Jahr pausieren und erst wieder 2017 den nächsten Hohenlohe Harley Run organisieren. Doch die Resonanz beim letzten Harley Run sei so überwältigend gewesen, dass man sich nun doch dazu entschieden habe, das Bvent auch 2016 auf die Beine zu stellen, teilen die Organisatoren mit. Denn die Veranstaltung ist mittlerweile schon ein fest eingetragener Termin, nicht nur bei den vielen Harley-Fahrern und Freunden anderer Hohenloher Harley-Run am Samstag, 30. Juli 14 Uhr; Start in Künzelsau | 15 Uhr; Zwischenstopp in Vellberg Künzelsau Morsbach Künzelsau-Laßbach Füßbach Haag Wolpertshausen-Hörlebach Geislingen am Kocher Ilshofen Wolpertshausen Houris Cröffelbach Unterscheffach Schwäbisch Hall-Jagstrot Groß-Sulzdorf altdorf 3000 m Vellberg

HALLER TAGBLATT GRAFIK: Otmar Hock, Kartendaten: open mapquest de

Marken, sondern auch für Menschen, die gerne feiern und ein Open Air in idyllischer Umgebung genie-Ben möchten. Wer übernachten möchte, kann den Campingplatz direkt am Kocher nutzen.

Durch eine große Anzahl von Unterstützern ist es den Veranstaltern gelungen, in den letzten Jahren interessante Acts zu bieten. "Durch großzügige Spenden und eine Umsatzabgabe von 30 Prozent der Caterer kann dieses Event am Biergarten in Künzelsau ohne Eintritt angeboten werden", heißt es weiter. Der Erlös gehe direkt an den Verein Christliche Humanitäre Hilfe Gambia von Ingo Roth, der höchstpersönlich dafür sorgen möchte, dass die Spenden zu 100 Prozent dort sinnvoll eingesetzt werden. Ingo Roth ist seit vielen Jahren in Gambia tätig.

Info Weitere Informationen zum Hohenlohe Harley Run gibt es bei Joachim Schmidt unter Telefon 0 79 40 / 9 83 580 oder http:// www.hohenlohe-harley-run.com/